



# Meine BEZAUBERNDEN Feindin



Presseinfo  
DIENSTAG, 17.10.2006, 20.15 UHR

MEINE BEZAUBERNDEN FEINDIN

SAT.1  
ZEIGTS ALLEN

**R**aphaël Vogt, Star der neuen Sat.1-Telenovela „Schmetterlinge im Bauch“, in seinem ersten Sat.1-Movie – und in einer ganz anderen Rolle! Aber auch als smarter Anwalt mit großem Herz und Gerechtigkeitssinn weiß er zu überzeugen.

Kai Brechtel (Raphaël Vogt) ist 32 Jahre jung und hat es geschafft: Obwohl er aus eher ärmlichen Verhältnissen stammt, arbeitet er inzwischen sehr erfolgreich als Anwalt einer renommierten Kanzlei, ist mit der Tochter des Inhabers verlobt, fährt ein schnelles Auto, lebt in einer schicken Wohnung und stellt sich den täglichen Herausforderungen des Lebens mit Charme und Unverfrorenheit. Sein persönliches Credo lautet: „Ich weiß, wer ich bin, ich weiß, was ich kann, ich weiß, was ich will!“

Als er jedoch von seinem zukünftigen Schwiegervater Maximilian von Au (Peter Sattmann) den Auftrag vor Gericht befreundetes Ehepaar in einer Sorgerechtsklage vor Gericht zu vertreten, kommt sein perfektes Yuppie-Leben plötzlich völlig durcheinander. Schuld daran ist Johanna Thalbach (Eva Hassmann), allein erziehende Mutter der 14-jährigen Luzie (Roxanne Borski). Nachdem ihr Ex-Mann Marco (Roberto Guerra) vor Jahren urplötzlich aus ihrem Leben verschwand, musste Johanna sich und ihre Tochter allein versorgen. Trotz mehrerer Jobs gleichzeitig war das Geld immer knapp und die rechte stets nur für das Nötigste. Nun, da Marco Thalbach die wohlhabende Doris Köhler (Gerit Kling) geheiratet hat, will er das Sorgerecht für Luzie zurück. Luzie möchte Sängerin werden und die Schule schmeißen – ihr Vater und seine neue Frau unterstützen diesen Plan bedingungslos, Johanna ist dagegen! Sie möchte nicht, dass ihre Tochter die gleichen Fehler wie sie als junge Frau begeht. Doch die rebellierende Luzie erkennt den guten Willen ihrer Mutter nicht und lässt sich vom Luxusleben bei ihrer Stiefmutter blenden. Hier bekommt sie alles, was das Herz eines Teenagers begehrt, der vom Leben als Popstar träumt. Während Kai der reizenden Benita von Au (Rike Schmid) einen Heiratsantrag macht, findet er Johanna aber vom ersten Moment an unwiderstehlich. Auch Johanna fühlt sich zu Kai hingezogen, obwohl sie ihn für einen verwöhnten Schönwächter hält – und zunächst nicht weiß, dass Kai die Gegenpartei vertritt, die ihr die Tochter wegnehmen will. Insgesamt eine explosive Mischung für einen gemeinsamen Auftritt vor Gericht ...

1 Goldene Zukunft: Maximilian (Peter Sattmann, l.) will Kai (Raphaël Vogt, r.) zum Teilhaber machen.

2 Streit zwischen Mutter und Tochter: Johanna (Eva Hassmann, r.) und Luzie (Roxanne Borski, l.)

3 Das Glück täuscht: Kai und seine Verlobte Benita (Rike Schmid)

4 Kai hat sich für Luzie geprügelt, er und Johanna kommen sich näher.

5 Misstrauen: Kai glaubt nicht an Doris' (Gerit Kling, 2.v.r.) und Marcos (Roberto Guerra, r.) Qualitäten als Eltern.



– da brauche ich keine Korrektur von außen, dafür Sorge ich selbst.

**Wie ging es Dir, in einem Ensemble mit Kollegen wie Peter Sattmann, Gerit Kling und Eva Hassmann zu spielen?**

Ich bin mit großem Respekt vor ihrer bisherigen Arbeit ans Werk gegangen, habe aber auch Anerkennung zurückbekommen. Mit Eva habe mich besonders gut verstanden und wir haben immer noch Kontakt. Sie ist eine sehr intensive Schauspielerin und wir hatten Spaß, die Worte auf Papier in Szenen voller Leben zu verwandeln.

**Immer mehr ehemalige Soap-Schauspieler werden für Movie- und Serien-Hauptrollen besetzt. Wie denkst Du darüber?**

Daran sieht man, dass der Vorwurf von früher, Soap-Laute könnten nicht schauspielern, völlig überholt ist. Natürlich muss man auch nach der Soap weiter hart an sich arbeiten, so wie das jeder Schauspieler tun sollte. Aber die Soap ist auch eine wirklich gute Schule. Ich habe viele gelernte Theaterschauspieler erlebt, die beim Soap-Dreh literweise Schweiß vergossen haben, weil sie mit dem Tempo nicht klarkamen. Genau die sagten hinterher zu mir: „Ehrlich gesagt habe ich Soap immer für Sch... gehalten. Aber jetzt merke ich, wie viel ihr tatsächlich drauf habt.“

## DIE DARSTELLER

Kai Brechtel  
Johanna Thalbach  
Maximilian von Au  
Luzie Thalbach  
Doris Köhler  
Marco Thalbach  
Benita von Au  
Jens Urban  
Edith Brechtel  
u.a.

Raphaël Vogt  
Eva Hassmann  
Peter Sattmann  
Roxanne Borski  
Gerit Kling  
Roberto Guerra  
Rike Schmid  
Kai Ivo Baulitz  
Marie Gruber

## DER STAB

Executive Producer  
Producer  
Drehbuch  
Regie  
Redaktion Sat.1  
Sat.1 Presse & PR  
Textredaktion  
Bildredaktion Sat.1

Fotos  
Gestaltung  
„Meine bezaubernde Feindin“ ist eine Produktion von Endemol Deutschland für Sat.1.

Sat.1 Kommunikation/PR  
Oberwallstraße 6 · 10117 Berlin ·  
Telefon: (030) 2090-2350 · Telefax: (030) 2090-2355  
Bildmaterial: Bestell-Hotline  
Telefon: (030) 2090-2390/2395  
www.sat1.de · presse.sat1.de

## „Ich würde Geld nie verschleudern“

Interview mit Raphaël Vogt



**Anwalt Kai Brechtel trägt fast immer Anzug und Krawatte. Wie hat sich das für Dich angefühlt?**  
Besser als gedacht, ich hatte aber auch Respekt davor. Denn meinem privaten Kleidungsstil entgegen, dem ersten Drehtag etwa fünfhundert Mal geübt, routiniert einen Krawattenknoten zu binden. Außerdem habe ich mich an die Worte meines besten Freundes erinnert, der seit ungefähr zehn Jahren Anwalt ist. Er sagt immer, dass man sich in einer Anwaltsrobe viel sicherer fühlt als in in Privatklamotten. Ich habe ihm nie geglaubt, aber nach dem Film muss ich sagen: Da ist was dran.

**Kai ist Mitglied der High Society. Bewusst Du Dich privat gern in solchen Kreisen?**  
Ich lasse mich nicht von Äußerlichkeiten beeinflussen und schaue lieber, wie die Leute wirklich drauf sind. Sich manchmal auf einen roten

Teppich zu stellen, gehört zum Geschäft. Nette Privatpartys sind mir aber meist lieber.

### Was bedeutet Dir Wohlstand?

Ich würde Geld nie sinnlos verschleudern, denn ich kenne auch die Zeiten, in denen man nicht so genau weiß, wie man sich kommenden Monat finanzieren soll. Ich fahre gern Motorrad und freue mich, in einer schönen Wohnung zu wohnen. Aber ich würde mir niemals ein protziges Auto zum Angedenken kaufen, eher eine alte Kiste zum Aufbauen.

**Kai wird hin und wieder von seiner Mutter auf den Boden der Tatsachen zurückgebracht. Wie verhältst Du, dass Du abhebst?**  
Die Kernfrage ist, wie stark man in sich ruht. Ich habe in meiner Karriere schon so viele Negativbeispiele von Leuten gesehen, die sich maßlos überschätzt haben und aus einem Kilometer Höhe auf den Boden geklatscht sind